

Radverkehr in der Brigittenau

Konzept für eine nachhaltige und sichere Fahrradinfrastruktur

Die Radlobby Brigittenau ist Teil der Radlobby Wien und setzt sich für ein gesundes, sozial & ökologisch gerechtes sowie sicheres Verkehrssystem ein.

Im Nachfolgenden werden **sechs Routen im hochrangigen Radverkehrsnetz vorgestellt**. Ein umfassendes Konzept enthält Verbesserungsvorschläge für diese sechs Routen, welche eine **sichere und attraktive Radinfrastruktur** zum Ziel haben und ein **Miteinander im Verkehr** fördern. Neben hochrangigen Verbindungen braucht es **mehr geöffnete Einbahnen** in der Brigittenau und **mehr sichere Abstellmöglichkeiten** für Fahrräder.

1. Hochrangige Radinfrastruktur

Ein **großes Defizit** im Netz der Brigittenauer Radinfrastruktur stellt das Fehlen von sicheren und hochrangigen **Routen durch den Bezirk** dar. Dies **widerspricht einer zeitgemäßen Verkehrspolitik und -planung** und wird den **Anforderungen des Radverkehrs nicht gerecht**.

Die vorgeschlagenen Routen finden große Übereinstimmung mit dem offiziellen **Hauptradverkehrsnetz der Stadt Wien**¹. Routen in diesem Hauptnetz fallen bei Planung und Herstellung nicht in Bezirkskompetenz und sind gemäß der Stadtverfassung seit 2003 aus dem städtischen Zentralbudget zu bedienen².

West-Ost-Querung - von Spittelau in den 21. Bezirk:

Spittelauer Steg - Leipziger Straße - Hellwagstraße - Universumstraße - Winarskystraße - Handelskai - Steg an der Nordbahnbrücke

West-Ost-Querung - vom 19. in den 21. Bezirk:

Heiligenstädter Brücke - Lorenz-Müller-Gasse - Adalbert-Stifter-Straße - Floridsdorfer Brücke

West-Ost-Querung - vom 9. in den 21. Bezirk:

Friedensbrücke - Wallensteinstraße - *Durchfahrt Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof* - Traisengasse - Brigittenauer Brücke

Nord-Süd-Querung - Jägerstraße :

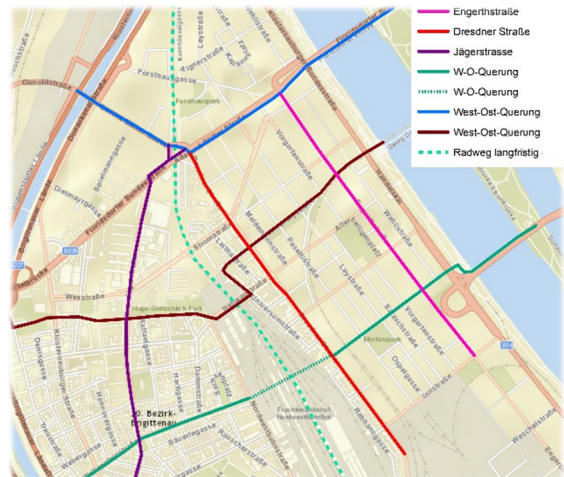
Jägerstraße - Brigittaplatz - Jägerstraße - Wallensteinplatz - Jägerstraße - Gaußplatz

Nord-Süd-Querung - vom 2. in den 19. Bezirk:

Nordbahnstraße – Dresdner Straße - Lorenz-Müller-Gasse – Heiligenstädter Brücke

Nord-Süd-Querung - Engerthstraße

Zukünftig: Radtangente Brigittenau (Zulaufstrecke Nordwestbahnhof)



¹ MA18 Stadtentwicklung, wien.gv.at

² Wiener Stadtverfassung,, § 103 Abs. 1 Z 3, seit 1.1.2003

2. Mehr geöffnete Einbahnen

Radfahren gegen die Einbahn (RgE) ermöglicht die **gute Erschließung der Wohngebiete** abseits der Hauptverkehrsrouten. Dabei ist in der Brigittenau mit einem RgE-Anteil von lediglich 18 % der Einbahnen³ ein **besonders hohes Potential** vorhanden - zum Vergleich weist der 2. Bezirk einen RgE-Anteil von knapp 53 % auf⁴.

Generell gilt, dass die Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr eine besonders **kostengünstige und sichere Maßnahme** zur Radverkehrsförderung ist. Sie erlaubt Radfahrenden, die direkte Route zu nehmen und verkürzt damit die Wege erheblich.

Die Radlobby Brigittenau hat die **Potenziale begutachtet** und führt eine Liste von Straßen, welche kostengünstig geöffnet werden können und gleichzeitig guten Nutzen bieten.



3. Mehr Radparken

Im 20. Bezirk sind große Gebiete **deutlich unterversorgt mit Radabstellanlagen**. Im Jahr 2011 waren es im Bezirk Anlagen mit einer Kapazität von 1356 Fahrrädern. Dies konnte bis ins Jahr 2016⁵ mit 1619 Fahrrädern nur leicht erhöht werden. Die [Studie ARNIKA](#) der TU Wien hat einen deutlich höheren Bedarf festgestellt. Im Jahr 2020 wird die Kapazität von mindestens 2089 Fahrrädern benötigt.

Der Bezirk braucht daher **dringend eine Radpark-Offensive mit Radbügel-Budget**. Zieht man andere Bezirke für einen Vergleich heran, so könnte mit einem jährlichen Radbügel-Budget von etwa 34.000 Euro der Bedarf bedient werden. Dies gilt es bereitzustellen, damit der Bezirk seine Aufgaben im Radverkehr - Bereich Radparken erfüllt.

Die Radlobby Brigittenau unterstützt den Bezirk gerne bei der bedarfsorientierten Standortsuche. Dazu liegt eine **Liste an potenziellen Standorten** auf, wo prioritär Ausbaubedarf besteht.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch,
Radlobby Brigittenau

³ www.stimmeuersrad.at

⁴ www.stimmeuersrad.at

⁵ Datenquelle: MA46 Fahrradabstellanlagen in Wien, Stadt Wien – data.wien.gv.at